

18.11.2024 – 05:06 Uhr

CGTN: Aufbruch in eine neue Ära der Entwicklung im asiatisch-pazifischen Raum inmitten globaler Unsicherheit

Beijing (ots/PRNewswire) -

Im Laufe der Jahrzehnte war die asiatisch-pazifische Region eine wichtige Triebkraft des globalen Wirtschaftswachstums. Im Oktober sagte der Internationale Währungsfonds voraus, dass die Region 2024 rund 60 Prozent zum globalen Wirtschaftswachstum beitragen wird.

Gleichzeitig ist die asiatisch-pazifische Zusammenarbeit mit Herausforderungen wie zunehmenden geopolitischen Tendenzen, Unilateralismus und Protektionismus konfrontiert. In diesem Zusammenhang forderte der chinesische Präsident Xi Jinping am Samstag die Staats- und Regierungschefs der Mitglieder der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftskooperation (APEC) auf, mehr Verantwortung zu übernehmen.

„Wir müssen solidarisch handeln und zusammenarbeiten, um die Herausforderungen der vollständigen Umsetzung der Vision 2040 von Putrajaya zu bewältigen, eine asiatisch-pazifische Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft aufzubauen und eine neue Ära der asiatisch-pazifischen Entwicklung einzuleiten“, sagte Xi bei seiner Teilnahme am 31. Treffen der Wirtschaftsführer der APEC in der peruanischen Hauptstadt Lima.

Der Vorschlag Chinas

Zur Vertiefung der Zusammenarbeit im asiatisch-pazifischen Raum unterbreitete der chinesische Präsident am Samstag drei Vorschläge.

Erstens betonte Xi die Notwendigkeit zu einem offenen und vernetzten Paradigma für die Zusammenarbeit im asiatisch-pazifischen Raum. Er rief dazu auf, sich weiterhin für Multilateralismus und eine offene Wirtschaft einzusetzen.

China hat große Anstrengungen in Richtung einer offenen asiatisch-pazifischen Wirtschaft unternommen. Nach Angaben des chinesischen Außenministeriums ist China der größte Handelspartner von 13 APEC-Volkswirtschaften und hat den Aufbau der China-ASEAN-Freihandelszone aktiv vorangetrieben, die qualitativ hochwertige Umsetzung der Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) gefördert und sich um den Beitritt zum Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (CPTPP) und zum Digital Economy Partnership Agreement beworben.

Zweitens betonte Xi die Notwendigkeit, grüne Innovation zu einem Katalysator für den asiatisch-pazifischen Raum zu machen. Die APEC-Volkswirtschaften sollten eine koordinierte digitale und grüne Transformation und Entwicklung vorantreiben, um neue Impulse und neue Triebkräfte für die Entwicklung des asiatisch-pazifischen Raums zu schaffen.

China entwickelt neue, qualitativ hochwertige Produktivkräfte unter Berücksichtigung der aktuellen Bedingungen und vertieft die Zusammenarbeit mit interessierten Parteien im Bereich grüne Innovation. Xi kündigte am Samstag an, dass China eine globale Initiative zur Zusammenarbeit bei grenzüberschreitenden Datenströmen starten wird.

China hat Initiativen für die Zusammenarbeit zwischen den APEC-Mitgliedsländern in den Bereichen umweltfreundliche Landwirtschaft, nachhaltige Stadtentwicklung, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Energiewende sowie Kontrolle und Prävention der Meeresverschmutzung vorgelegt.

Der chinesische Präsident rief auch dazu auf, eine Vision für die Entwicklung des asiatisch-pazifischen Raums aufrechtzuerhalten, die allen zugute kommt und alle einschließt. Aus den vom chinesischen Außenministerium veröffentlichten Daten geht hervor, dass China 64,2 Prozent des Wirtschaftswachstums der Region, 37,6 Prozent des Wachstums im Warenhandel und 44,6 Prozent des Wachstums im Dienstleistungshandel trägt.

Xi erklärte den APEC-Staats- und Regierungschefs, dass China über die APEC-Plattform Initiativen zur Steigerung des Einkommens der Einwohner und zur Förderung der Entwicklung von Industrieclustern kleiner und mittlerer Unternehmen vorantreiben werde, um eine für alle vorteilhafte und integrative Entwicklung der asiatisch-pazifischen Volkswirtschaften zu erreichen.

Chinas Verpflichtungen

China werde 2026 Gastgeber des APEC-Wirtschaftsführertreffens sein, kündigte Xi am Samstag an und erklärte, China begrüße es, wenn alle Beteiligten weiterhin auf dem „Expresszug“ seiner Entwicklung mitfahren und gemeinsam mit der chinesischen Wirtschaft wachsen würden.

Der chinesische Präsident bekräftigte die Verpflichtung Chinas zur Reform und Öffnung. „Die Reform und Öffnung ist ein historischer Prozess, in dem China und die Welt gemeinsam Entwicklung und Fortschritt erreichen“, sagte er.

Das 20. Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas legte auf seiner dritten Plenarsitzung im Juli systematische Pläne für eine weitere Vertiefung der Reformen in allen Bereichen vor. Dabei wurden mehr als 300 Reformmaßnahmen vorgestellt, die sich auf den Aufbau einer sozialistischen Marktwirtschaft mit hohem Standard, die Förderung einer qualitativ hochwertigen wirtschaftlichen Entwicklung, die Förderung einer Öffnung mit hohem Standard, die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen und den Aufbau eines schönen Landes beziehen.

In seiner schriftlichen Rede auf dem APEC-CEO-Gipfel am Freitag sagte Xi auch, dass China mehr Maßnahmen zur freiwilligen und unilateralen Öffnung einführen, sein global ausgerichtetes Netz von Freihandelszonen mit hohen Standards ausbauen und seine Tür zur Welt noch weiter öffnen werde.

<https://news.cgtn.com/news/2024-11-17/Starting-a-new-era-in-Asia-Pacific-development-amid-global-uncertainty-1yAvmNr7lYc/p.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-aufbruch-in-eine-neue-ara-der-entwicklung-im-asiatisch-pazifischen-raum-inmitten-globaler-unsicherheit-302308002.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100925859> abgerufen werden.